

1673 (V) AaA

Antwort auf Anfragen
öffentlich



Region Hannover
Der Regionspräsident

Zusammenarbeit zwischen der Region Hannover und Afrikanischen Staaten Anfrage des Regionsabgeordneten Dietmar Friedhoff vom 01. März 2023

Organisationseinheit:

Regionspräsident

Datum

02.03.2023

Sachverhalt

Vor dem Hintergrund des Ukrainekrieges und des damit verbundenen völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands stellen sich, für die Wirtschaftsnation Deutschland und dadurch auch für die Region Hannover, neue Zukunftsfragen. Im Dezember 2022 reiste der Wirtschaftsminister Robert Habeck mit einer Wirtschaftsdelegation für mehrere Tage nach Südafrika und Namibia, um die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Afrikanischen Staaten zu intensivieren.

(<https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/habeck-afrika-reise-101.html>)

Das Hauptziel seiner Dienstreise war die Annäherung Afrikas an die Europäische Union um neue Energiepartnerschaften zu schließen.

(<https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/habeck-afrika-reise-101.html>)

Für die Bundesministerin des Auswärtigen Annalena Baerbock stellt der Zugriff auf Rohstoffe eine nationale Sicherheitsstrategie da. Deshalb strengt sie enge Beziehungen zu Afrika an und möchte damit auch die Stärkung der Unabhängigkeit des Kontinents von Russland und China.

(<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/baerbock-strebt-enge-beziehungen-zu-afrika-an-18600616.html>)

Der Wettkampf um den Wirtschaftsstandort Afrika zeigt sich sehr deutlich. In den vergangenen Jahren hat China seine Präsenz auf dem Kontinent massiv ausgebaut. Der deutschen Außenwirtschaftsförderungsgesellschaft GTAI nach, wurden in Afrika 140 BRI-Projekte

beschlossen. (<https://www.handelsblatt.com/politik/international/aussenpolitik-wettrennen-um-afrika-chinas-einfluss-waechst-deutschland-mueht-sich/28918960.html>)

Im Vorfeld des German-African Business Summit (GABS), der vom 6. bis 8.12.2022 in Südafrika stattgefunden hat, forderte der BDI einen Neustart der deutsch-afrikanischen Beziehungen und legte dazu ein Positionspapier vor. Hierzu äußerte sich das Mitglied der BDI-Hauptgeschäftsführung Wolfgang Niedermark wie folgt:

„Afrika ist heute ein Muss für deutsche Unternehmen – und nicht mehr nur ein Chancenkontinent. Für Deutschland wird Afrika wirtschaftlich immer wichtiger, um sich stärker zu diversifizieren und Abhängigkeiten zu reduzieren, vor allem von China. Die Bundesregierung sollte die Bemühungen der Unternehmen um neue Rohstoffpartnerschaften unterstützen sowie Investitionsgarantien und Hermesdeckungen ausweiten.“

(<https://bdi.eu/artikel/news/handlungsempfehlungen-fuer-neustart-der-deutsch-afrikanischen-beziehungen/>)

Vorbemerkung der Verwaltung:

*Die Zusammenarbeit mit Partner*innen im In- und Ausland ist der Verwaltung der Region Hannover ein zentrales Anliegen. Es werden verschiedene Einzelprojekte sowie Projekt- und Städtepartnerschaften mit unterschiedlichen Zielen und Inhalten geplant und umgesetzt.*

Für diese stehen jeweils personelle und materielle Ressourcen zur Verfügung. Die Planung von neuen Partnerschaften und Projekten unterliegt neben der Abwägung berechtigter Interessen stets dem Regionshaushalt und den personellen Ressourcen.

Dies vorausgeschickt werden die Fragen des Regionsabgeordneten Dietmar Friedhoff vom 01. März 2023 daher wie folgt beantwortet:

Fragen:

1. Plant die Region Hannover eine Energiepartnerschaft mit Staaten Afrikas, u. a. mit Kamerun? Wenn ja, wird diese Partnerschaft auf Gas- und Ölressourcen basieren oder werden alternative Energieressourcen im Fokus einer möglichen Partnerschaft stehen?

Antwort der Verwaltung:

Die Region Hannover plant derzeit keine Energiepartnerschaft mit Staaten Afrikas.

2. Plant die Region Hannover eine Vertiefung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit afrikanischen Staaten? Wenn ja, in welcher Art und mit welchen Staaten? Wenn nein, warum nicht?

Antwort der Verwaltung:

Eine Vertiefung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit afrikanischen Staaten ist derzeit nicht geplant.

3. Welche Projekte im Bereich der Entwicklungspolitik werden von der Region derzeit aktiv umgesetzt? Wenn keine, warum nicht

Antwort der Verwaltung:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befindet sich ein Projekt der Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit mit der tunesischen Stadt Gabès in der Umsetzung. In der aktuellen Projektphase geht es unter Einbeziehung von aha um den Wissenstransfer zum Thema Abfallsammlung. Der Fokus liegt dabei auf dem Recycling von Bauschutt.

Darüber hinaus werden derzeit keine Entwicklungspartnerschaften von der Region Hannover geplant oder umgesetzt.

4. Plant die Region Hannover eine Partnerschaft mit Städten/Regionen Kameruns?

Antwort der Verwaltung:

Derzeit wird von Seiten der Region Hannover keine Partnerschaft mit Städten und Regionen Kameruns geplant.

5. Die Diaspora Kameruns ist die größte Afrikanische Diaspora in Deutschland. Auch und gerade in der Region Hannover existiert eine große Diaspora Kameruns. Gibt es eine aktive Verbindung zwischen der Region und dieser Diaspora, um eine Zusammenarbeit in Kamerun zu generieren? Wenn ja, welche Projekte gibt es zwischen Region Hannover und der Diaspora? Wenn nein, warum nicht?

Antwort der Verwaltung:

Es bestehen derzeit keine Projekte oder Planungen für Projekte zur Zusammenarbeit zwischen der Region Hannover und der Diaspora Kameruns.

Anlage/n

Keine